

Ein Schritt für Europa

Deutsch-Französischer Alumni-Verein an der Universität gegründet

Eichstätt (EK) Die Grundsteine für ein deutsch-französisches Netzwerk sind gelegt. Am Samstag gründeten die Absolventen und Studenten des deutsch-französischen Studiengangs für Politikwissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt einen Alumni-Verein.

Bei der konstituierenden Versammlung wurden Sarah Seus und Sébastien Vannier zu den ersten Präsidenten des „Alumni-Vereins des Deutsch-Französischen Studiengangs Eichstätt-Rennes“ gewählt. Als Generalsekretär wird Mathieu Schneider die Funktionsabläufe des Vereins und den internen Informationsfluss koordinieren. Schatzmeister ist Lukas Bergmann.

Ziel des Vereins ist es, den Kontakt zwischen den Absolventen und den Studierenden aufrecht zu erhalten. Dadurch sollen die deutsch-französischen Beziehungen und der Ruf des Studiengangs gefördert werden. Die Mitglieder des Vereins wollen sich bei der Suche nach Arbeits- und Praktikumsstellen unterstützen. Der Verein wird regelmäßig Treffen zwischen den Mitgliedern und den Studierenden organisieren. Die erste Veranstaltung des Vereins soll im kommenden Wintersemester während der Seminarwoche des deutsch-französischen Studiengangs an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt stattfinden.

Eichstätts Oberbürgermeister Arnulf Neumeyer freute

sich in seinem Grußwort während einer Feierstunde im Holzsaal der Sommerresidenz über die Verbundenheit der Absolventen mit der Universitätsstadt. Die Gründung dieses deutsch-französischen Alumni-Vereins sei ein Schritt zur Verwirklichung der Europäischen Union.

Der deutsch-französische Studiengang für Politikwissenschaft besteht seit sechs Jahren an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Der Studiengang wird von Professor Dr. Klaus Schubert koordiniert. Partnerinstitution ist das Institut d'Etudes Politiques in Rennes, wo die Studierenden das zweite Studienjahr verbringen. Nach drei Jahren erhalten die Studierenden ein Bachelor-Zeugnis,



An der Uni gibt es einen neuen Alumni-Verein. Bei der Gründungsversammlung sprach auch OB Arnulf Neumeyer ein Grußwort. Foto: oh

Für den Erwerb eines Mastergrades müssen die Studierenden ein weiteres Jahr in einem Institut d'Etudes Politiques in Frankreich verbringen. Die Studienabschlüsse

werden unter der Schirmherrschaft der Deutsch-Französischen Hochschule in Saarbrücken verliehen und sind sowohl in Frankreich als auch in Deutschland anerkannt.